

ZEUGNISERLÄUTERUNG^(*)



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Eerste monteur gas/water/warmte
Kwalificatiedossier: Infratechniek
In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Erster Installateur Gas/Wasser/Wärme
Qualifikationsdossier: Hoch-, Aus- und Tiefbautechnik
Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Ersten Installateurs Gas/Wasser/Wärme sind:

Kernaufgabe 1: Anlegen und Anbringen von Transport- und Distributionsnetzen

- 1.1 Vorbereiten der Anlage- und Montagetätigkeiten und Einrichten des Arbeitsplatzes
- 1.2 Ausmessen und Graben der Strecke
- 1.3 Anlegen und Anbringen von Transport- und Distributionsnetzen
- 1.4 Neu angelegte Transport- und Distributionsnetze gebrauchsfertig machen
- 1.5 Verwalten und Abschließen der Anlage- und Montagetätigkeiten
- 1.6 Begleitung weniger erfahrener Kollegen

Kernaufgabe 2: Wartung und Behebung von Störungen in Transport- und Distributionsnetzen

- 2.1 Vorbereiten von Wartungs- und Entstörungstätigkeiten
- 2.2 Lokalisieren und Analysieren von Störungen
- 2.3 Kontrollieren, Ersetzen und Reparieren von Einzelteilen der Transport- und Distributionsnetze
- 2.4 Gewartete/reparierte Transport- und Distributionsnetze gebrauchsfertig machen
- 2.5 Verwalten und Abschließen der Wartungs- und Entstörungstätigkeiten
- 2.6 Begleitung weniger erfahrener Kollegen

Kernaufgabe 3: Tätigkeiten in Stations/Datennetzwerken und Inbetriebnahme dieser

- 3.1 Montieren von Anlagen, Komponenten und Armaturen
- 3.2 Einstellen, Testen/Prüfen und Kontrollieren der Stations/Datennetzwerke
- 3.3 Wartung und Behebung von Störungen in Stations und Datennetzwerken
- 3.4 Verwalten und Abschließen von Tätigkeiten in Stations/Datennetzwerken

Kernaufgabe 4: Organisieren der auszuführenden Arbeiten

- 4.1 Auszuführende Arbeiten verteilen und Anweisungen geben
- 4.2 Begleiten der auszuführenden Arbeiten
- 4.3 Überwachen des Arbeitsfortschritts

(*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Erste Installateur Gas/Wasser/Wärme ist im Sektor Technik/Hoch-, Aus- und Tiefbau tätig. Er arbeitet bei einem Bauunternehmen, einem Energiebetrieb, einem Wasserbetrieb oder einem Datenkommunikationsbetrieb.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenkommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.</p>	<p>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft</p>																				
<p>Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 3 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: beschäftigt sich nicht mehr ausschließlich mit der Ausführung eines eigenen Aufgabenpakets. Die Fachkraft kann sich vor Kollegen selbst verantworten und kontrolliert und begleitet die Arbeit anderer. Auch die Entwicklung von Vorgehensweisen in der Arbeitsvorbereitung gehört dazu. NLQF-Niveau 3 - EQF-Niveau 3 - ISCED 3C</p>	<p>Bewertungsskala/Bestehensregeln</p> <table border="0"> <tr><td>10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
10	ausgezeichnet																				
9	sehr gut																				
8	gut																				
7	befriedigend																				
6	ausreichend																				
5	mangelhaft																				
4	ungenügend																				
3	sehr ungenügend																				
2	schlecht																				
1	sehr schlecht																				
<p>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Der Erste Installateur Gas/Wasser/Wärme kann sich zum Techniker Gas/Wärme weiterentwickeln, zum Installateur Daten/Elektronik oder Serviceinstallateur Verbraucheranschlüsse weiterbilden. Es gibt Aufstiegsmöglichkeiten zum Bauleiter GWW oder Projektleiter (Niveau 4).</p>	<p>Internationale Abkommen Der Beruf Erster Installateur Gas/Wasser/Wärme ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 3 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.</p>																				
<p>Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 92122 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.</p>																					

6. OFFIZIELL ANERKANNT WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbl).
Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.
Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis

3 Jahre (4800 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kennniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter www.kwalificatiesmbo.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nl-nrp.nl

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.